



Powered by Quality



Inhaltsangabe:

0. EINFÜHRUNG
1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN
2. CE-MARKIERUNG, GERÄUSCHKLEBER UND PIKTOGRAMME
3. KURZE BESCHREIBUNG DES STROMERZEUGERS
4. BESCHREIBUNG DER SCHALTAFEL
5. ANWENDUNG DES STROMERZEUGERS
6. EINBAU DES STROMERZEUGERS
7. ERSATZTEILLISTE
8. ELEKTRISCHER SCHALTPLAN
9. EINBAUMAßE
10. WARTUNG
11. TRANSPORT UND LAGERUNG

ELMAG Garantie:

ELMAG Geräte werden nach den modernsten Richtlinien hergestellt. Wir haften dem Käufer dafür, dass unsere Lieferung innerhalb von 24 Monaten ab dem Liefertag nicht mit Material- oder Herstellungsfehlern behaftet ist, die die Tauglichkeit des jeweiligen Liefergegenstandes wesentlich beeinträchtigen sowie dafür, dass die zugesicherten Eigenschaften vorhanden sind.

Weiters garantieren wir Ihnen bei ordnungsgemäßer Anwendung die Funktionsfähigkeit der Ware für einen Zeitraum von 24 Monaten ab Lieferdatum.

ÜBERSETZUNG DER URSPRÜNGLICHEN GEBRAUCHSANWEISUNG**0. EINFÜHRUNG**

Bitte machen Sie sich mit dieser Betriebsanleitung vertraut, bevor Sie den Stromerzeuger in Betrieb nehmen. Folgen Sie dieser Betriebsanleitung, um so einen langjährigen, einwandfreien Betrieb Ihres Stromerzeugers sicherzustellen.

Lesen Sie auch die, bei jedem Stromerzeuger, mitgelieferten Motor- und Generator- Anleitungen. Diese Anleitungen enthalten Erklärungen über Wirkung, Wartung und Gefahr bei Nichtbeachtung der Anweisungen.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Stromerzeuger haben, dann nehmen Sie Kontakt mit ELMAG auf via www.elmag.at.

Alle Daten in dieser Gebrauchsanweisung beziehen sich auf die Standardversion der Typen

SEB2500W(E)/SEB3300W/SEB4100W(E)/SEB5000WD(E)/SEB6000W(E)/SEB6500WD(E)/SEB7000W mit Honda GX160/GX200/GX270/GX390 Motor. Aggregate welche mit Zusatzoptionen ausgerüstet sind können leicht abweichende Daten enthalten. Konsultieren Sie Ihren Händler zu extra Information hierüber.

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Studieren Sie diese Gebrauchsanweisung bevor Sie das Aggregat benutzen, öffnen oder daran arbeiten. Dies kann Personen- und Materialschaden verhüten. Wenn diese Gebrauchsanweisung nicht 100% deutlich ist, konsultieren Sie einen anerkannten Händler.
- Stellen Sie das Aggregat auf eine flache Unterlage. Wenn nicht, kann Kraftstoff verkleckert werden. Stellen Sie das Aggregat, wenn es in Betrieb ist, mit mindestens 1m Abstand zu Gebäuden oder anderen Geräten auf. Kinder und Tiere dürfen sich nicht in der Nähe des Aggregates aufhalten, wenn es in Betrieb ist.
- Benzin ist leicht entflammbar und explosiv in bestimmten Umständen. Tanken Sie nur in einem gut ventilierten Raum mit ausgeschaltetem Motor. Beim Tanken und an Stellen wo Benzin gelagert ist, dürfen Sie nicht rauchen und müssen Sie offenes Feuer und Funken vermeiden. Wischen Sie verkleckerten Kraftstoff gleich auf. Verhüten Sie häufigen oder langwierigen Kontakt mit der Haut oder Einatmen von Dämpfen.
- Sollten Sie Benzin mit Alkohol verwenden (Gasohol), dann sorgen Sie dafür, dass die Oktanzahl mindestens so hoch ist wie durch ELMAG vorgeschrieben. Es gibt zwei Sorten Gasohol: Eine Sorte enthält Äthanol, und die andere Methanol. Benutzen Sie kein Gasohol, das mehr als 10% Äthanol enthält. Benutzen Sie kein Benzin mit Methanol (Methyl oder Holzalkohol) das keine Lösungs- und Konservierungsmittel für Methanol enthält. Benutzen Sie kein Benzin mit mehr als 5% Methanol, selbst dann nicht, wenn das Gemisch Lösungs- und Konservierungsmittel für Methanol enthält.
- Schäden am Kraftstoffsystem oder Motorprobleme, welche aufgrund der Benutzung von Kraftstoff mit Alkohol (Gasohol) entstehen, werden nicht durch die Garantie gedeckt. Weil noch unzureichend bewiesen ist, dass die Anwendung von Benzin mit Methanol unschädlich ist, kann ELMAG dessen Verwendung nicht genehmigen. Bevor Sie Kraftstoff bei einem unbekanntem Lieferant anschaffen, finden Sie heraus, ob der Kraftstoff Alkohol enthält und wenn ja, welche Sorte und die Menge. Wenn der Motor, bei Gebrauch von Benzin mit Alkohol oder Benzin bei dem man vermutet, dass es Alkohol enthält, unerwünschte Symptome zeigt, benutzen Sie Benzin welches sicher keinen Alkohol enthält.

- Benutzen Sie Benzin für Autos mit Oktanzahl 86 oder höher, oder mit Research Oktanzahl (Research Octane Number) 91 oder höher. Bleifreies Benzin wird empfohlen um Verschmutzung der Brennkammer zu minimalisieren.
- Es ist erlaubt das Aggregat bei Regenwetter zu benutzen (nach EN60529-Schutzklasse IP23). Dieses bedeutet, dass das Aggregat Wasser in Form von Regen vertragen kann bis max. 60° in Bezug auf die Senkrechte. Benutzen Sie das Aggregat nicht im Schnee. Benutzen Sie das Aggregat nur in explosionsfreien Räumen.
- Bei falscher Anwendung kann das Aggregat elektrische Schläge verursachen. Bedienen Sie das Aggregat nicht mit nassen Händen.
- Anschlüsse für eine Notstromversorgung, für die elektrische Installation eines Gebäudes, sollen durch einen anerkannten Elektriker angebracht werden und sie sollen mit den geltenden gesetzlichen Vorschriften übereinstimmen.

Schließen Sie das Aggregat nie an das öffentliche Elektrizitätsnetz oder an andere elektrische Energiequelle an! Bei einem falschen Anschluss besteht die Gefahr, dass das Elektrizitätsnetz unter Strom steht. Menschen, die Tätigkeiten an dem Netz ausführen, können somit elektrisiert werden und der Generator kann, wenn es wieder Spannung auf dem Netz gibt, explodieren, Feuer fangen oder innerhalb der elektrischen Installation des Gebäudes Feuer verursachen.
- Während der Anwendung des Aggregates wird der Auslass sehr heiß und bleibt, nachdem der Motor gestoppt wurde, noch eine Weile warm. Achten Sie darauf, dass Sie den Schalldämpfer nicht berühren wenn er noch heiß ist.

Lassen Sie den Motor abkühlen bevor Sie das Aggregat in einem Innenraum lagern.

Achten Sie auf die Warnungen am Aggregat um Brandwunden zu verhüten.
- Rechnen Sie mit der max. zulässigen Traglast pro Person wenn Sie das Aggregat mit der Hand transportieren.
- Sorgen Sie dafür, dass das Aggregat in einem gut ventilierten Raum steht. Bei einer unzureichenden Kühlung und/oder Lüftung kann ernste Schäden auftreten. Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid.
- Benutzen Sie das Aggregat nie wenn Schutzplatten vom Motor oder Generator demontiert sind.
- Tragen Sie keine lose Kleidung in der Nähe des Stromerzeugers.
- Lassen Sie die Wartung durch eingewiesenes Personal durchführen. Zum Beispiel, nach Art. 233 von dem belgischen AREI - Algemeen Reglement op de Elektrische Installaties (Allgemeines Reglement auf die elektrische Installationen) - dies bedeutet, dass die Wartung nur durchgeführt werden darf durch "geschulte Personen" (Kode BA4) oder "befugte Personen" (Kode BA5). Wenn die Vorschriften der örtlichen Gesetzgebung anders sind, dann soll die strengste von beiden Regeln befolgt werden.
- Arbeiten Sie nie an dem Aggregat während es läuft.
- Schließen Sie nie Verbraucher an, die mehr Leistung benötigen als das Aggregat liefern kann. Dies kann ernste Schäden an dem Aggregat verursachen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig beim Gebrauch von einem Schweißgerät, bei jedem Aggregat. Schweißgeräte können den Generator beschädigen. Befragen immer erst einen ELMAG Spezialist, sodass die Leistung des Stromerzeugers, mit der benötigten Leistung des Schweißgerätes übereinstimmt.
- Wenn der Verbraucher ein elektronisches Gerät ist (Computer, Radio, TV, Kunststoffrohreschweißgerät, ...), befragen dann immer erst einen ELMAG Spezialist. Bei manchen Generatoren kann es passieren, dass elektronische Geräte nicht funktionieren oder sogar beschädigt werden. Generatoren mit einer möglichst gleich bleibender Spannung und minimalen Abweichungen sind am besten geeignet für den Einsatz von elektronischen Verbrauchern.

2. CE-MARKIERUNG, GERÄUSCHKLEBER UND PIKTOGRAMME



2.1. CE-Markierung und Geräuschkleber: Dies sind Beispiele von einem ELMAG Typenkleber und Geräuschkleber. Den Typenkleber mit CE-Markierung finden Sie an jedem Aggregat. Den Geräuschkleber finden Sie nur dann, wenn das Aggregat der europäischen Geräuschkategorie 2000/14/EC entspricht. Für mehr Informationen darüber lesen Sie auch die ELMAG Dokumentation oder gehen auf unsere Website www.elmag.at.

2.2. Piktogramme: Jedes dieser Piktogramme ist typisch für eine bestimmte Option oder für eine bestimmte Ausführung des Aggregates. Deswegen ist es nicht notwendig, dass auf dem Standardaggregat alle Piktogramme vorhanden sind.

EP_B

(1)		<p>Hier können Sie den Tank mit Benzin füllen. Entfernen Sie den Kraftstofffüllstutzen und kontrollieren Sie das Kraftstoffniveau. Füllen Sie sorgfältig nach um Verkleckern von Brennstoff zu vermeiden. Füllen Sie den Tank nicht randvoll. Möglicherweise sollen Sie das Kraftstoffniveau etwas senken lassen, abhängig von den Gebrauchsumständen. Bringen Sie den Kraftstofffüllstutzen nach dem Nachfüllen wieder an und setzen Sie diesen wieder kräftig fest. Verkleckertes Benzin verursacht Umweltverschmutzung, wischen Sie es direkt auf.</p>
(4)		<p>An dieser Stelle können Sie das Öl durch die Ölkappe füllen oder den Messstab losdrehen. Füllen Sie das Öl sorgfältig nach, um Kleckern zu vermeiden. Wischen Sie verkleckertes Öl direkt auf. Entsorgen Sie verkleckertes Motoröl auf korrekte Weise, sodass Sie der Umgebung keinen Schaden zufügen. Folgen Sie den lokal geltenden Vorschriften in diesem Gebiet. Vergießen Sie das Öl nicht auf den Boden oder in einen Kanalabfluss.</p>
(11)		<p>WARNUNG! – Elektrischer Schlag Risiko.</p>
(12)		<p>Das Aggregat darf nicht an Installationen oder dem öffentlichen Netz angeschlossen werden. Bei einem falschen Anschluss besteht die Gefahr, dass das Elektrizitätsnetz unter Strom steht. Menschen, die Tätigkeiten an dem Netz ausführen, können somit elektrisiert werden und der Generator kann, wenn es wieder Spannung auf dem Netz gibt, explodieren, Feuer fangen oder innerhalb der elektrischen Installation des Gebäudes Feuer verursachen.</p>
(13)		<p>An dieser Stelle kann ein Erdungsspieß angeschlossen werden. Folgen Sie den Anweisungen in dieser Anleitung für den Gebrauch eines Erdungsspießes.</p>

(22)		<p>WARNUNG! – heiße Oberfläche. Gefahren von Brandwunden. Heißer Motor und heißes Auslasssystem können ernste und sogar tödliche Verletzungen verursachen. Arbeiten Sie nicht an dem Aggregat bevor es abgekühlt ist.</p>
(23)		<p>Rauchen Sie nicht und vermeiden Sie Flammen oder Funken in der Nähe von dem Aggregat, dem Kraftstoffschlauch, der Kraftstoffpumpe oder anderen möglichen Quellen von verkleckertem Brennstoff oder Brennstoffdämpfen.</p>
(24)		<p>Brennstoff ist sehr schnell entflammbar und explosiv. Es besteht die Gefahr von Brandwunden oder anderen ernsten Verletzungen wenn Sie Brennstoff nachfüllen. Schalten Sie den Motor ab und lassen Sie diesen abkühlen bevor Sie Brennstoff nachfüllen.</p>
(25)		<p>Die Abgase des Motors enthalten giftige Gase. Diese können ernste und sogar tödliche Verletzungen verursachen. Lassen Sie den Motor nicht in einem abgeschlossenen Raum laufen. Das Auslasssystem soll dicht sein und muss regelmäßig kontrolliert werden.</p>
(27)		<p>Benutzen Sie nur Hebewerkzeug das den lokalen Vorschriften entspricht. Sorgen Sie dafür, dass während des Hebens keine scharfe Ecken und Kanten in Hebekabeln und Ketten stecken. Es ist strengstens verboten sich in der Gefahrenzone einer gehobenen Last aufzuhalten. Heben Sie die Maschine nie über Menschen oder Wohnviertel. Lassen Sie eine Last nie am Kran hängen. Das Beschleunigen oder Verzögern der Hebewebewegungen muss innerhalb der sicheren Grenzen bleiben. Benutzen Sie für das Heben von schweren Teilen einen genehmigten Kran mit ausreichender Kapazität, der mit den lokalen Sicherheitsvorschriften übereinstimmt. Hebehaken, Augen, Anschlagmaterialien, usw. sollen nie gebogen werden und dürfen nur Kräfte aufnehmen, die nach den Vorgaben der Belastungsrichtung konzipiert sind. Die Hebekapazität wird stark verringert, wenn die Belastungsrichtung der Kräfte von der Vertikalen abweicht. Hier kann es zu einem Knickmoment kommen und der Bolzen kann brechen. Für maximale Sicherheit und Effizienz des Hebekrans sollen alle Hebekabel so vertikal wie möglich angebracht werden. Positionieren Sie den Kran so, dass die Last vertikal gehoben wird. Wenn dies nicht möglich ist, dann sorgen Sie dafür, dass die Last nicht auf und ab schwingen kann. Benutzen Sie dann z.B. zwei Kräne, die jeweils unter einer Ecke in einer vertikalen Linie, nicht größer als 30° abweichend, zueinander stehen.</p>

(28)		<p>WARNUNG! – Lesen Sie sorgfältig das Instruktions- und Wartungsbuch des Motors und Generators bevor Sie mit der Wartung anfangen.</p> <p>Wenn Sie die Wartung falsch ausführen oder eine Störung nicht beseitigen, können Sie einen Defekt verursachen, der ernste oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann.</p> <p>Beachten Sie immer die Empfehlungen für Inspektion und Wartung, welche im Instruktions- und Wartungsbuch des Motors und Generators genannt werden.</p>
------	---	--

3. KURZE BESCHREIBUNG DES STROMERZEUGERS

Typ: **SEB2500W(E)**: 2.2kVA Max. 2kVA kont. 9A 1x230V

Frequenz: 50 Hz

Motor: HONDA GX160, 5.5 PK, 1 Zylinder, 163 cm³, 3000 UpM, luftgekühlt

Tankinhalt: 3.1 Liter

Maße SEB2500W: L = 58cm, B = 42cm, H = 44cm

Maße SEB2500WE: L = 65cm, B = 42cm, H = 48cm

Gewicht: SEB2500W: 39 kg / SEB2500WE: 60 kg

Schallpegel: Lwa 95 (*)

Typ: **SEB3300W**: 3kVA Max. 2.7kVA kont. 12A 1x230V

Frequenz: 50 Hz

Motor: HONDA GX200, 6.5 PK, 1 Zylinder, 196 cm³, 3000 UpM, luftgekühlt

Tankinhalt: 3.1 Liter

Maße Mecc-Alte Version: L = 58cm, B = 42cm, H = 44cm

Maße Leroy Somer Version: L = 65cm, B = 42cm, H = 48cm

Gewicht: 42 kg

Schallpegel: Lwa 95 (*)

Typ: **SEB4100W(E)**: 4kVA Max. 3.6kVA kont. 16A 1x230V

Frequenz: 50 Hz

Motor: HONDA GX270, 9 PK, 1 Zylinder, 270 cm³, 3000 UpM, luftgekühlt

Tankinhalt: 5.3 Liter

Maße: L = 77cm, B = 51cm, H = 56cm

Gewicht: SEB4100W: 60 kg / SEB4100WE: 72 kg

Schallpegel: Lwa 96 (*)

Typ: **SEB5000WD**: 5kVA Max. 4.5kVA kont. 5A 3x400V / 3.6kVA Max. 16A 1x230V

Frequenz: 50 Hz

Motor: HONDA GX270, 9 PK, 1 Zylinder, 270 cm³, 3000 UpM, luftgekühlt

Tankinhalt: 5.3 Liter

Maße: L = 83cm, B = 51cm, H = 56cm

Gewicht: 72 kg

Schallpegel: Lwa 96 (*)

Typ: **SEB6000W(E)**: 6kVA Max. 5.4kVA kont. 23A 1x230V

Frequenz: 50 Hz

Motor: HONDA GX390, 13 PK, 1 Zylinder, 389 cm³, 3000 UpM, luftgekühlt

Tankinhalt: 6.1 Liter

Maße: L = 83cm, B = 51cm, H = 56cm

Gewicht: SEB6000W: 75 kg / SEB6000WE: 88 kg

Schallpegel: LwA 97 (*)

Typ: **SEB6500WD(E)**: 7kVA Max. 6.5kVA kont. 8A 3x400V / 4kVA Max. 18A 1x230V

Frequenz: 50 Hz

Motor: HONDA GX390, 13 PK, 1 Zylinder, 389 cm³, 3000 UpM, luftgekühlt

Tankinhalt: 6.1 Liter

Maße: L = 83cm, B = 51cm, H = 56cm

Gewicht: SEB6500WD: 80 kg / SEB6500WDE: 90 kg

Schallpegel: LwA 97 (*)

Typ: **SEB7000W**: 7kVA Max. 6kVA kont. 26A 1x230V

Frequenz: 50 Hz

Motor: HONDA GX390, 13 PK, 1 Zylinder, 389 cm³, 3000 UpM, luftgekühlt

Tankinhalt: 6.1 Liter

Maße: L = 83cm, B = 51cm, H = 56cm

Gewicht: 80 kg

Schallpegel: LwA 99. Dieses Aggregat ist nicht gemäß der europäischen Geräuschdirektive 2000/14/EG: siehe die "Montagegebrauchsanweisung" bei der "Einbauerklärung nach 2006/42/EG".

(*) (siehe auch die EG Konformitätserklärung IIA für den "gemessenen Schalleistungspegel" und den "garantierten Schalleistungspegel")

Die Hauptteile des Stromerzeugers sind: der luftgekühlte HONDA GX160/GX200/GX270 of GX390 Benzinmotor, der Generator und das Chassis.

Für Motor- und Generatorspezifikationen, lesen Sie bitte das Motor- und Generatorhandbuch.

Spezifikationen über die Schalttafel finden Sie im Kapitel 4.

4. BESCHREIBUNG DER SCHALTТАFEL

Die Generatorschalttafel besteht aus:

- Thermischer Schutzschalter (nur auf 1~ 230V Steckdosen)
- 2 Steckdosen (1~ 230V Typen = 2x Schuko, 3~ 400V Typen = 1x Schuko + 1x CEE 400V 16A fünfpolig)

Die Motorschalttafel besteht aus:

- Manuell gestartete Versionen:
 - On-Off (0-1) Knopf
- Elektrisch gestartete Versionen:
 - Startschlüssel
 - Sicherung Anlasseinrichtung

5. ANWENDUNG DES STROMERZEUGERS

Bedienungselementen: 2 Steckdosen mit thermischer Schutzschalter (nur auf 1~ 230V Steckdose), Chochebel, Kraftstoffhahn und On/Off (0-1) Schalter (manuelle gestartete Versionen) oder Startschlüssel (elektrisch gestartete Versionen SEB2500WE/SEB4100WE/SEB6000WE/SEB6500WDE).

5.1 Motor starten:

- Ölstand kontrollieren.
- Kraftstoffstand kontrollieren.
- Öffnen Sie den Benzinhahn und drücken Sie den schwarzen Hebel nach RECHTS.

- Wenn der Motor kalt ist, schalten Sie den Choke ein durch den grauen Hebel nach LINKS zu drücken.
- Manuell gestartete Versionen:
 - Setzen Sie den On/Off (0-1) Schalter auf dem Motor in die Position On (1).
 - Starten Sie den Motor mit dem Reversierstarter und schalten Sie den Choke wieder aus durch den grauen Hebel nach RECHTS zu drücken.
- Elektrisch gestartete Versionen:
 - Starten Sie den Motor mit dem Startschlüssel und schalten Sie danach den Choke wieder auf durch den Grauen Hebel nach RECHTS zu drücken.
- Aggregat einige Minuten warmlaufen lassen bevor Sie es belasten.

5.2. Belasten des Stromerzeugers:

- Auf dem Typenschild des Aggregates finden Sie die Leistungsdaten / zulässigen Belastungsstrom des Aggregates.
- Bei Überbelastung wird nach kurzer Zeit der thermisch-magnetische Schutzschalter (nur auf 1~ 230V Steckdose), welcher im Generator eingebaut ist, abgeschaltet. Kontrollieren Sie die Last, und reduzieren Sie, wenn notwendig, die gesamte Belastung, schalten Sie danach den Schutzschalter wieder ein.
- Die Standardaggregate haben keinen Schutzschalter gegen Kurzschluss. Als Option ist ein thermisch-magnetischer Schutzschalter erhältlich. Befragen Sie hierfür Ihren Händler.
- Die dreiphasige Steckdose der Standardaggregate SEB5000WD, SEB6500WD und SEB6500WDE hat kein Schutzschalter gegen Überbelastung oder Kurzschluss. Als Option ist ein thermisch-magnetischer Schutzschalter erhältlich. Befragen Sie hierfür Ihren Händler.

5.3. Stoppen des Stromerzeugers:

- Lassen Sie den Stromerzeuger einige Minuten laufen ohne Last bevor Sie ihn stoppen. So kann der Stromerzeuger „abkühlen“.
- Manuell gestartete Versionen:
 - Setzen Sie den On/Off (0-1) Schalter auf dem Motor in die Position Off (0).
- Elektrisch gestartete Versionen:
 - Stoppen Sie den Motor mit dem Startschlüssel (Position OFF (0)).
- Schließen Sie den Benzinhahn durch den schwarzen Hebel nach LINKS zu drücken.

5.4. Sicherungen:

- Motor: Ölmangelabschaltautomatik.
- Generator: Thermischer Schutzschalter (nur auf 1~ 230V Steckdose).

5.5. Wartung (sehen Sie auch Kapitel 10):

Alle Wartungspunkte (Luftfilter, Ölablass, Öleinfüllverschluss, Kraftstofffilter, Ventildeckel, Zündkerze) sind rasch erreichbar. Für die Ausführung der normalen Wartungsaktivitäten, konsultieren Sie die Motorgebrauchsanweisung. Bei Motor- oder Generatorfehlern, konsultieren Sie Ihren Verteiler.

5.6. Sicherheit für den Benutzer:

Die Standardausführung der Stromaggregate SEB2500W(E)/SEB3300W/SEB4100W(E)/SEB5000WD/SEB6000W(E)/SEB6500WD(E)/SEB7000W werden gemäß dem Anschluss vom IU-Netz geliefert. Dies bedeutet, dass man max. 1 Gerät von Klasse 1 (Gerät mit Erdung) an das Aggregat anschließen darf. Für Geräte von Klasse 2 (Geräte mit doppelter Isolierung, zu erkennen an dem Symbol "doppeltes Karree" auf dem Gerät) gilt keine Beschränkung für die Anzahl der Geräte die gleichzeitig angeschlossen werden dürfen.

Für Fragen zu spezifischen Vorschriften für exakt Ihre Anwendung, konsultieren Sie Ihren Händler.

Beachten Sie auch die Vorschriften über Kabelquerschnitte (mm²) und maximale Länge von Kabelverlängerungen (in Beziehung auf die Abschaltung des thermisch-magnetischen Schutzschalters bei Kurzschluss).

Als Optionen sind thermisch-magnetische Schutzschalter, Isolationsüberwachung oder Fehlerstromschutzschalter erhältlich.

Tabelle: Empfehlung von minimalen Kabelquerschnitten (mm²) und maximalen Längen von Kabelverlängerungen (m) in Bezug auf den Strom (A):

Strom in A	Kabellänge		
	0 bis 50 Meter	> 50 bis 100 Meter	> 100 bis 150 Meter
6	1.5mm ²	1.5mm ²	2.5mm ²
8	1.5mm ²	2.5mm ²	4mm ²
10	2.5mm ²	4mm ²	6mm ²
12	2.5mm ²	6mm ²	10mm ²
16	2.5mm ²	10mm ²	10mm ²
18	4mm ²	10mm ²	10mm ²
24	4mm ²	10mm ²	16mm ²
26	6mm ²	16mm ²	16mm ²
36	6mm ²	25mm ²	25mm ²
50	10mm ²	25mm ²	35mm ²

6. EINBAU DES STROMERZEUGERS

Befragen Sie Ihren ELMAG Händler oder ELMAG .

SEB7000W:

Siehe "Montagegebrauchsanweisung" bei der "Einbauerklärung nach 2006/42/EG" für Aggregate ohne die EG Konformitätserklärung IIA.

7. ERSATZTEILLISTE

Diese Ersatzteilliste ist gültig für SEB2500W(E)/SEB3300W/SEB4100W(E)/SEB5000WD/SEB6000W(E)/SEB6500WD(E)/SEB7000W in Standardausführung. Für Aggregate mit Optionen (z.B. Isolationsüberwachung, Fernbedienung, Start/Stopp Automatik,...) können kleine Abweichungen auftreten! Bitte nehmen Sie hierfür Kontakt mit Ihrem Händler auf.

Art. Nr. Beschreibung

7.1. AGGREGAT

120000025	A-Puffer 30/25 M8x15 - M8x35 (Generator SEB2500W H/LS, Motor SEB2500W H/MA, SEB2500W H/S, SEB3300W H/MA)
120000030	A-Puffer 30/40 M8 (Generator SEB2500W H/MA, SEB2500W H/S, SEB6000W H/MS)
120000031	A-Puffer 30/30 M8 (Generator SEB3300W H/MA)

120000050	A-Puffer 50/40 M10 (Motor SEB2500W H/LS, Generator SEB4100W H/MA, SEB4100W H/S, SEB5000WD H/MA, SEB5000WD H/S, SEB6000W H/MA, SEB6000W H/S, SEB6500WD H/MA, SEB6500WD H/S, SEB7000W H/S)
120001043	B-Puffer 40/30 M8 (Motor + Generator SEB3300W H/LS, Motor SEB4100W H/LS, SEB4100W H/MA, SEB4100W H/S, SEB5000WD H/MA, SEB5000WD H/S, SEB6000W H/LS, SEB6000W H/MA, SEB6000W H/S, SEB6000W H/MS, SEB6500WD H/MA, SEB6500WD H/S, SEB7000W H/S, SEB7000W H/LS)
120001056	B-Puffer 50/60 M10 (Generator SEB4100W H/LS, SEB6000W H/LS, SEB7000W H/LS)
170000000	Batterie 12V 24 Ah (elektrisch gestartete Versionen, unter Ausschluß von SEB2500WE H/LS)
170000001	Batterie 12V 18 Ah (nur SEB2500WE H/LS)
201000003	LSA36L15 3.5 kVA Leroy-Somer Generator (SEB2500WE H/LS - SEB3300W H/LS)
201000004	LSA36L25 4.2 kVA Leroy-Somer Generator (SEB4100W H/LS)
201000006	LSA36L5 5.5 kVA Leroy-Somer Generator (SEB6000W H/LS)
201000007	LSA36L7 6.5 kVA Leroy-Somer Generator (SEB7000W H/LS)
202000002	S15W-85/A 2.4 kVA Mecc-Alte Generator (SEB2500W H/MA)
202000003	S16W-90C 3.5 kVA Mecc-Alte Generator (SEB3300W H/MA)
202000004	S16W-105/C 4.1 kVA Mecc-Alte Generator (SEB4100W H/MA)
202000005	S16W-150/C 5.7 kVA Mecc-Alte Generator (SEB6000W H/MA)
202000106	T16F-160/A 7.5 kVA Mecc-Alte Generator (SEB5000WD H/MA, SEB6500WD H/MA)
217000002	R80LBL 2.2 kVA Sincro Generator (SEB2500W H/S)
217000004	ER2CAT 4.2 kVA Sincro Generator (SEB4100W H/S)
216000006	NAC5500 5.5 kVA Markon-Sawafuji Generator (SEB6000W H/MS)
217000006	EK2MCT 6 kVA Sincro Generator (SEB6000W H/S)
217000008	EK 8kVA Sincro Generator (SEB7000W H/S)
217000107	ET2MCF 7 kVA Sincro Generator (SEB5000WD H/S, SEB6500WD H/S)
300000060	GX160UT1 VSD9 5.5PK 3000UpM (SEB2500W)
300000061	GX160UT1 VXE9 ELEK.START (SEB2500WE)
300000070	GX200UT-VSD9 6.5PK 3000UpM (SEB3300W)
300000090	GX270UT VX-B7-OH 9PK 3000UpM (SEB4100W, SEB5000WD)
300000091	GX270UT VXE7 9HP ELEK.START (SEB4100WE)
300000130	GX390UT1 VXB9-OH 13PK 3000UpM (SEB6000W, SEB6500WD, SEB7000W)
300000131	GX390UT1 VXE9 13PK 3000UpM (SEB6000WE, SEB6500WDE)
300004130	GX390T VSP-OH 13PK 3000UpM (SEB7000W)
910000005	Rahmen Typ 3S (SEB2500W H/S)
910000007	Rahmen Typ 3C (SEB2500WE H/LS - SEB3300W H/LS)
910000009	Rahmen Typ 3A (SEB3300W H/MA)
910000017	Gewindestange M6 195mm, Befestigung Batterie (nur elektrisch gestartete Versionen)
910000018	U-Profil Alu 210mm, Befestigung Batterie (nur elektrisch gestartete Versionen)
910000100	Rahmen Typ 4 (SEB4100W H/MA, SEB4100W H/S)
910000102	Rahmen Typ 4AC (SEB4100W H/LS)
910000105	Rahmen Typ 5 (SEB5000WD H/MA, SEB5000WD H/S, SEB6000W H/MA, SEB6000W H/S, SEB6000W H/MS, SEB6500WD H/MA, SEB6500WD H/S, SEB7000W H/S)
910000106	Rahmen Typ 5AC (SEB6000W H/LS, SEB7000W H/LS)

7.2. SCHALTAFEL

398000160	Luftfiltereinsatz GX160 / GX200
398000390	Luftfiltereinsatz GX270 / GX390
390700056	Bürsten + Bürstenhalter ET/T16F (SEB5000WD, SEB6500WD H/MA+H/S)
A004	Zündkerze GX160 / GX200 / GX270 / GX390

A022	Dichtung Ventildeckel GX270 / GX390
A034	Kraftstofffilter in Tank
A00000130	Dichtung Ventildeckel GX160 / GX200

8. ELEKTRISCHER SCHALTPLAN

Siehe elektrische Schaltpläne in der Motor- und Generatorgebrauchsanweisung.

9. EINBAUMAßE

Fordern Sie diese bei Ihrem ELMAG Händler an.

10. WARTUNG

10.1. Generator:

SEB2500W(E) - SEB3300W - SEB4100W(E) - SEB6000W(E) - SEB7000W: Periodische Wartung am Generator ist nicht notwendig. Eine Sichtkontrolle der verschiedenen Generator Teile genügt bei jeder großen Wartung des Aggregates. Kontrollieren Sie hierbei auch den Zustand des Rotorlagers.

SEB5000WD - SEB6500WD(E): Periodische Wartung am Generator ist nicht notwendig. Eine Sichtkontrolle der verschiedenen Generator Teile genügt bei jeder großen Wartung des Aggregates.

Kontrollieren Sie hierbei auch den Zustand des Rotorlagers und den Zustand der Kohlebürsten! Die zu erwartende Lebensdauer der Kohlebürsten ist 2500 bis 3000 Stunden.

10.2. Motor:

Siehe Motorgebrauchsanweisung für Wartungsintervalle.

Bemerkung: Der Motor ist werkseitig mit Öl 15W40 befüllt (für Temperaturen bis -10°C). Die minimal Spezifikation des Öles sollte API SJ/CF-4 sein.

Bei einer niedrigeren Umgebungstemperatur, sollte Öl 10W40 (bis -20°C) oder Öl 5W40 (bis -30°C) verwendet werden. Auch hier sollte die minimal Spezifikation des Öles API SJ/CF-4 sein.

11. TRANSPORT UND LAGERUNG

Um Verkleckern von Kraftstoff während des Transports oder bei vorläufiger Lagerung zu vermeiden, soll das Aggregat im normalen Gebrauchsstand gerade stehen, mit dem Motorschalter im Stand "OFF".

Beim Transportieren der Aggregate:

- Den Kraftstoffhahn abdrehen.
- Den Tank nicht zu voll füllen (in der Füllröhre darf sich kein Kraftstoff befinden).
- Das Aggregat nicht benutzen während es in einem Fahrzeug steht.
- Das Aggregat aus dem Fahrzeug holen und es in einem gut ventilierten Raum benutzen.
- Wenn das Aggregat in ein Fahrzeug gestellt wird, vermeiden Sie, dass es dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt wird. Wenn das Aggregat für längere Zeit in einem geschlossenen Fahrzeug belassen wird, kann durch die hohe Temperatur Benzin im Fahrzeug verdampfen, was eine mögliche Explosion zur Folge haben kann.

- Vermeiden Sie langwierige Fahrten auf einer schlechten Straße mit dem Aggregat an Bord. Wenn es doch nötig ist, das Aggregat auf einer schlechten Straße zu transportieren, lassen Sie vorher den Kraftstoff ab.

Wenn das Aggregat für längere Zeit (> 2 Monate) gelagert wird:

- Sorgen Sie dafür, dass der Lagerraum frei ist von Feuchtigkeit und Staub.
- Bei Benzinaggregaten: Lassen Sie den Kraftstoff ab.
- Das Benzin aus dem Tank in einen für Benzin geeigneten Behälter ablassen.
- Den Benzinhahn in den Stand "ON" setzen, den Ablassdübel des Vergasers öffnen und das Benzin des Vergasers in einen geeigneten Behälter ablassen.
- Den Benzinhahn in den Stand "OFF" setzen und den Ablassdübel des Vergasers schließen.
- **WARNUNG**
Benzin ist unter bestimmten Umständen leicht entflammbar und explosiv. Rauchen Sie nicht und vermeiden Sie in der Umgebung Flammen oder Funken.
- Die Zündkerze entfernen und einen Esslöffel reines Motoröl in den Zylinder gießen. Lassen Sie den Motor einige Umdrehungen drehen um das Öl zu verteilen und setzen Sie danach die Zündkerze wieder ein.
- Ziehen Sie langsam am Handgriff vom Startseil bis Sie Widerstand spüren. In dieser Position sind sowohl das Ein- als auch das Auslassventil geschlossen. Die Lagerung des Motors in dieser Position schützt ihn gegen interne Korrosion.
- Bringen Sie den Kerzenstecker wieder fest auf die Zündkerze an.
- Das Motoröl wechseln.
- Elektrisch gestartete Versionen: Die Batterie abkoppeln und diese an ein Tropfenladegerät hängen. Auf diese Weise erhöhen Sie die Lebensdauer der Batterie.

Für Fragen zu ELMAG Produkten wenden Sie sich bitte an:

ELMAG Entwicklungs- und Handels GmbH
Hannesgrub 28
4910 Ried im Innkreis - Österreich
Tel. +43/7752/80881, Fax. 80880
office@elmag.at - www.elmag.at

Hergestellt durch:

EUROPOWER Generators bvba
Tegelrijstraat 175
Industriezone 1019
3850 Nieuwerkerken - Belgien
Tel. +32/11/586161, Fax. 582838
kva@europowergenerators.com - www.europowergenerators.com